



Eine Empfehlung für ebook-Leser:

Die Klassiker wie Balzac, Flaubert, Dostojewski, Goethe, Kleist und...sind als ebook zu einem sehr günstigen Preis (oft 0,00 Euro) bei amazon kindle ebook zu erwerben. Klar das ist ein Lockangebot, um das ebooks-Geschäft in Deutschland anzukurbeln, wie fast immer in der kapitalistischen Kultur, steht der Renditegedanke im Vordergrund und bestimmt, im Geschäftsbereich, fast jede Handlung. Es wird nicht zwischen Qualität und Ramsch unterschieden, alles wird produziert und vertrieben, solange es Gewinne bringt. Es ist auch auf dem Buchmarkt viel Qualität zu finden und es lohnt sich immer wieder die Klassiker zu lesen.

Zum Beispiel Balzacs **Verlorene Illusionen**: die Geschichte von Lucien Chardon, einem jungen Dichter, der von der Provinz nach Paris kommt, um berühmt zu werden und sein Glück zu machen. Der Roman spielt Anfang des 19. Jahrhunderts. Balzacs Beschreibungen sind so punktgenau und treffend; der Leser macht eine Zeitreise und erkennt in den beschriebenen Menschen auch die Gegenwart, denn die Technik hat sich zwar entwickelt, aber der Mensch in seinen Irrungen und Wirrungen bleibt sich gleich. Balzacs Einblicke in die Macht des damaligen Journalismus, in Form der sich entwickelnden Presse, auf Erfolg oder Nichterfolg im öffentlichen Leben, haben nichts an Aktualität verloren. Seine Beschreibung der sich entwickelnden Drucktechnik zeigt die Anfänge der Massenproduktion von Qualität und Ramsch.

Oder Gustave Flauberts **Madame Bovary**: erstmals erschienen Mitte des 19. Jahrhunderts. Der Roman beschreibt das „öde“ Leben einer Arztfrau in der Provinz, die versucht aus ihrem Alltag auszubrechen und dabei an der gesellschaftlichen Wirklichkeit scheitert. Der Roman wurde und wird als Modernisierung der Literatur gesehen und zu einem der wichtigsten Werke in der Literaturgeschichte.

Das letzte gilt auch für Dostojewskis **Anna Karenina**....

Ich mache hier sicherlich Werbung für das Kindle-ebook-System von amazon. Ich benutze den Kindle-Reader und möchte ihn nicht mehr missen. Aber es gibt natürlich auch andere Anbieter. Der ebook-Markt entwickelt sich auch in Deutschland langsam. In Amerika und England ist die Entwicklung schon weiter fortgeschritten, dort gibt es bereits fast alle Literatur als ebook. Natürlich werde ich ab und zu auch wieder zu einem richtigen Buch greifen, weil das sinnliche Gefühl ein Buch in der Hand zu halten und zu riechen zum Literaturgenuss dazugehört. Aber der ebook-Reader bietet ganz neue Möglichkeit, zum Beispiel im Urlaub. Was habe ich früher immer für Bücher mitschleppen müssen, heute reicht der Reader, auf dem eine ganze Bibliothek Platz findet. Und der Kindle-Reader mit einer Lederhülle ist auch sinnlich nicht zu verachten.

Hans-W. Meyer (August 2011)

[www.ausbruchsversuche.de](http://www.ausbruchsversuche.de)